



01.04.2009  
31.12.2009 **QUARTALSBERICHT**

Die ersten neun Monate 2009/2010 im Überblick

- GESCO-Gruppe trotz Rezession deutlich profitabel
- Weiter gesunde Bilanzstruktur
- Talsohle scheint durchschritten
- Planung für das Gesamtjahr wird erneut bestätigt

## GESCO-KONZERN AUF EINEN BLICK

## GESCO AG

SEGMENT  
WERKZEUG- UND  
MASCHINENBAU

SEGMENT  
KUNSTSTOFF-  
TECHNIK

WESENTLICHE KENNZAHLEN DES GESCO-KONZERNS FÜR DEN  
NEUNMONATSZEITRAUM DES GESCHÄFTSJAHRES 2009/2010

01.04.-31.12.		I.-III. Quartal 2009/2010	I.-III. Quartal 2008/2009	Veränderung
Auftragseingang	(T€)	169.009	305.886	-44,7 %
Umsatz	(T€)	206.743	293.190	-29,5 %
EBITDA	(T€)	19.599	40.338	-51,4 %
EBIT	(T€)	11.517	32.554	-64,6 %
Ergebnis vor Steuern	(T€)	9.479	29.799	-68,2 %
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	(T€)	6.091	18.354	-66,8 %
Ergebnis je Aktie nach IFRS	(€)	2,01	6,07	-66,9 %
Mitarbeiter	(Anzahl)	1.765	1.780	-0,8 %

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

trotz der schweren Rezession in Deutschland und in vielen Export-Märkten war die GESCO-Gruppe sowohl im dritten Quartal als auch im gesamten Neunmonatszeitraum des Geschäftsjahres 2009/2010 deutlich profitabel. Der Neunmonatszeitraum des GESCO-Konzerns (1. April bis 31. Dezember 2009) umfasst die Monate April bis Dezember der GESCO AG und die Monate Januar bis September der Tochtergesellschaften.

Seit dem dritten Quartal des Geschäftsjahres zeigen sich eine Stabilisierung der Geschäftstätigkeit und eine Belebung der Anfragen seitens der Kunden. Der Auftragseingang des dritten Quartals blieb zwar noch leicht hinter dem des zweiten Quartals zurück, doch viele Tochtergesellschaften registrierten ein Anziehen der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in ihren jeweiligen Märkten. Der Umsatz lag im dritten Quartal bereits leicht über dem des zweiten Quartals.

Für das vierte Quartal zeichnet sich ab, dass die Auftragseingänge leicht und die Umsätze deutlich über dem Niveau des dritten Quartals liegen. Dies deutet darauf hin, dass die Rückgänge gestoppt sind und die Talsohle durchschritten ist.

Im Neunmonatszeitraum hat zwar auch unsere Gruppe bei Umsatz und Ergebnis Rückgänge zu verzeichnen, die verglichen mit den Rekordwerten der Vorjahresperiode deutlich ausfallen. Mit einem Nettoergebnis von 6,1 Mio. € in den ersten drei Quartalen sind wir aber deutlich profitabel, was für weite Teile des deutschen Maschinenbaus derzeit nicht zutrifft.

Im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2008/2009 sowie in den Berichten zum ersten und zum zweiten Quartal haben wir ausführlich dargelegt, wie die GESCO-Gruppe mit der Rezession umgeht. Die betroffenen Unternehmen haben Kostensenkungsmaßnahmen aufgelegt, die mittlerweile ihre Wirkung voll entfaltet haben. Leiharbeitsverhältnisse wurden beendet, befristete Arbeitsverträge wurden nicht verlängert und bislang fremdvergebene Leistungen und die damit verbundene Wertschöpfung wurden in die Unternehmen zurückgeholt. Das Instrument der Kurzarbeit wurde nach Bedarf flexibel eingesetzt. Zugleich wurden die Vertriebsaktivitäten ausgeweitet, um die Auslastung zu erhöhen.

## VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im vorliegenden Neunmonatsabschluss ist die im April 2009 erworbene Georg Kesel GmbH & Co. KG, Kempten, mit fünf Monaten in der Gewinn- und Verlustrechnung vertreten. In der Konzernbilanz zum ersten Quartal 2009/2010 war Kesel mit seinen Vermögens- und Schuldenpositionen bereits enthalten. Im Bericht zum ersten Quartal sowie im Geschäftsbericht 2008/2009 haben wir über diese Akquisition ausführlich berichtet.

## UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG IM KONZERN

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2009/2010 verzeichneten die Unternehmen der GESCO-Gruppe einen konsolidierten Auftragseingang von 169,0 Mio. €; im Vorjahreszeitraum hatte der Wert noch bei 305,9 Mio. € gelegen. Der Konzernumsatz sank um 29,5 % von 293,2 Mio. € auf 206,7 Mio. €. In diesen Rückgängen sind mit jeweils rund 25 Mio. € auch Materialpreisverringerungen enthalten.

Während die Margen im Vorjahreszeitraum noch von einer sehr hohen Auslastung und damit einhergehender Fixkostendegression profitierten, reduzierten sich die Ergebniskennzahlen im Berichtszeitraum konsequenterweise stärker als der Umsatz. Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug 19,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum 40,3 Mio. €). Da die Abschreibungen etwa auf dem Niveau des Vorjahres lagen, gab das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) stärker nach und erreichte 11,5 Mio. € (32,6 Mio. €). Das Finanzergebnis verbesserte sich von -2,8 Mio. € auf -2,0 Mio. €. Der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter erreichte 6,1 Mio. € (18,4 Mio. €), dies entspricht einem Ergebnis je Aktie nach IFRS von 2,01 € (6,07 €).

## ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Die Segmentberichterstattung wurde gegenüber dem Vorjahr an die veränderten Vorgaben von IFRS 8 angepasst und an die vom Management als Steuerungsgrößen verwendeten Informationen angelehnt. Daher werden die Zahlen auf Ebene der operativen Segmente Werkzeug-/Maschinenbau und Kunststoff-Technik sowie der GESCO AG nach HGB berichtet und in der Spalte Sonstige/Konsolidierung auf die IFRS-Konzernwerte übergeleitet. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Das Segment Werkzeug- und Maschinenbau bildet unverändert das deutlich größere der beiden Segmente. Der Segmentumsatz ging von 263,8 Mio. € auf 190,2 Mio. € zurück, das EBIT sank überproportional auf 9,2 Mio. € (31,8 Mio. €).

Im Segment Kunststoff-Technik sank der Umsatz auf 20,3 Mio. € (32,5 Mio. €); auch hier ging das EBIT überproportional zurück und erreichte 2,3 Mio. € (4,0 Mio. €).

Beide Segmente verzeichneten rückläufige Auftragseingänge in einer Größenordnung von 44,8 % im Werkzeug- und Maschinenbau und 38,4 % in der Kunststoff-Technik.

## FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Trotz der im ersten Quartal durchgeführten Erstkonsolidierung der Georg Kesel GmbH & Co. KG war die Bilanzsumme gegenüber dem Schlussstand des Geschäftsjahres 2008/2009 leicht rückläufig.

Auf der Aktivseite verzeichneten viele Unternehmen durch das schwächere operative Geschäft einen Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte. Die liquiden Mittel reduzierten sich unter anderem durch den mit Eigenmitteln finanzierten Anteil des Kaufpreises für Kesel und durch die im August ausgeschüttete Dividende auf 21,1 Mio. € (30,3 Mio. €). Gestärkt wurde die Liquidität durch den positiven operativen Cashflow des Berichtszeitraums.

Auf der Passivseite reduzierte sich das Eigenkapital um die Dividende und erhöhte sich um das Periodenergebnis; im Saldo lag es bei 102,0 Mio. € (103,3 Mio. €), was einer kaum veränderten hohen Eigenkapitalquote von 39,7 % (39,8 %) entspricht. Die langfristigen Schulden erhöhten sich durch die Erstkonsolidierung von Kesel, während sich die kurzfristigen Schulden insbesondere aufgrund des rückläufigen operativen Geschäfts deutlich reduzierten.

## MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Die Belegschaft der GESCO-Gruppe war leicht rückläufig und lag bei 1.765 (1.780) Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In die Zahl des Berichtszeitraums sind 45 Beschäftigte der Georg Kesel GmbH & Co. KG eingegangen, die im Vorjahreszeitraum noch nicht enthalten waren.

## AUSBLICK / PROGNOSEBERICHT UND EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Im Rahmen unserer Bilanzpressekonferenz am 25. Juni 2009 hatten wir für das Gesamtjahr 2009/2010 einen Konzernumsatz zwischen 280 Mio. € und 310 Mio. € sowie einen Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter zwischen 7 Mio. € und 10,5 Mio. € bzw. ein Ergebnis je Aktie zwischen 2,31 € und 3,47 € prognostiziert. Mit dem Halbjahresfinanzbericht hatten wir diese Planung konkretisiert und einen Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter etwa in der Mitte der angegebenen Bandbreite angekündigt. Diesen Ausblick bestätigen wir auf Basis der Neunmonatszahlen.

Während die Gruppe im ersten Quartal in Summe noch von den hohen Auftragsbeständen profitieren konnte, machte sich die Rezession im zweiten Quartal deutlich bemerkbar. Im dritten Quartal war eine gewisse Belebung der Geschäftstätigkeit zu verzeichnen, die sich im vierten Quartal fortsetzen dürfte. Dies bestärkt uns in dem Eindruck, dass der Tiefpunkt der wirtschaftlichen Entwicklung durchschritten ist. Dennoch bleibt die weitere gesamtwirtschaftliche Entwicklung von Unsicherheit bestimmt.

Unabhängig davon, wann genau eine nachhaltige wirtschaftliche Erholung einsetzen wird, sind wir überzeugt, dass unsere Tochtergesellschaften die Krise nutzen können, um ihre jeweilige Wettbewerbsposition zu verbessern, und dass sie bei einem Anziehen der Konjunktur überdurchschnittlich profitieren werden. Die hohe technologische Kompetenz, qualifizierte Belegschaften, aber auch gesunde Finanzstrukturen bilden dafür gute Voraussetzungen. Immer mehr Kunden hinterfragen die finanzielle Solidität, aber auch die Gesellschafterstruktur potenzieller Lieferanten – schließlich wollen die Kunden auch in der Zukunft Service und Ersatzteile sichergestellt wissen. Auf solche Fragen können unsere Tochtergesellschaften überzeugende Antworten geben und damit im operativen Geschäft konkrete Vorteile generieren.

Wie schon im Halbjahresfinanzbericht dargelegt, prüfen wir aktuell mittelständische Industrieunternehmen im Hinblick auf eine mögliche Übernahme. Die Bewertung ist in diesen volatilen Zeiten nicht einfach, aber wir sehen durchaus Chancen für externes Wachstum durch Akquisitionen.

Mit freundlichen Grüßen

GESCO AG                      Der Vorstand

Wuppertal, Februar 2010

**GESCO-KONZERN BILANZ**  
**PER 31.12.2009 UND 31.03.2009**

Aktiva	31.12.2009 T€	31.03.2009 T€
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögenswerte</b>		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.908	7.905
2. Geschäfts- oder Firmenwert	6.791	6.378
3. Geleistete Anzahlungen	0	87
	<b>17.699</b>	<b>14.370</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und Bauten	30.200	29.925
2. Technische Anlagen und Maschinen	22.811	21.883
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.550	17.226
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.008	723
5. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	3.314	3.430
	<b>73.883</b>	<b>73.187</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15	15
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.127	1.142
3. Beteiligungen	38	38
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.875	4.100
5. Sonstige Ausleihungen	100	100
	<b>5.155</b>	<b>5.395</b>
<b>IV. Sonstige Vermögenswerte</b>	<b>957</b>	<b>857</b>
<b>V. Latente Steueransprüche</b>	<b>2.726</b>	<b>2.576</b>
	<b>100.420</b>	<b>96.385</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18.181	17.840
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	24.780	24.387
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	40.451	44.131
4. Geleistete Anzahlungen	319	1.121
	<b>83.731</b>	<b>87.479</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.837	37.643
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	947	1.015
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.796	2.261
4. Sonstige Vermögenswerte	8.489	4.042
	<b>51.069</b>	<b>44.961</b>
<b>III. Wertpapiere</b>	<b>18</b>	<b>18</b>
<b>IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	<b>21.071</b>	<b>30.347</b>
<b>V. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>438</b>	<b>408</b>
	<b>156.327</b>	<b>163.213</b>
	<b>256.747</b>	<b>259.598</b>



**GESCO-KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG  
FÜR DAS III. QUARTAL (01.10. BIS 31.12.)**

	III. Quartal 2009/2010 T€	III. Quartal 2008/2009 T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>66.863</b>	<b>100.382</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	658	599
Andere aktivierte Eigenleistungen	185	20
Sonstige betriebliche Erträge	1.392	2.351
<b>Gesamtleistung</b>	<b>69.098</b>	<b>103.352</b>
Materialaufwand	-36.365	-57.973
Personalaufwand	-19.266	-22.539
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.212	-11.657
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>6.255</b>	<b>11.183</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.833	-2.682
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>3.422</b>	<b>8.501</b>
Erträge aus anderen Wertpapieren	1	0
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-1	-16
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	96	482
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-719	-1.228
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-47	-155
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-670</b>	<b>-917</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>2.752</b>	<b>7.584</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-839	-2.438
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>1.913</b>	<b>5.146</b>
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-101	-436
<b>Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter</b>	<b>1.812</b>	<b>4.710</b>
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	0,60	1,56
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.017.493	3.014.298

**GESCO-KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG  
FÜR DEN NEUNMONATSZEITRAUM (01.04. BIS 31.12.)**

	I.-III. Quartal 2009/2010 T€	I.-III. Quartal 2008/2009 T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>206.743</b>	<b>293.190</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2.175	9.837
Andere aktivierte Eigenleistungen	606	439
Sonstige betriebliche Erträge	3.967	3.456
<b>Gesamtleistung</b>	<b>209.141</b>	<b>306.922</b>
Materialaufwand	-107.106	-169.127
Personalaufwand	-60.207	-65.970
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.229	-31.487
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>19.599</b>	<b>40.338</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.082	-7.784
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>11.517</b>	<b>32.554</b>
Erträge aus anderen Wertpapieren	156	157
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-3	2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	299	922
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.279	-2.961
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-211	-875
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.038</b>	<b>-2.755</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>9.479</b>	<b>29.799</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.991	-9.712
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>6.488</b>	<b>20.087</b>
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-397	-1.733
<b>Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter</b>	<b>6.091</b>	<b>18.354</b>
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	2,01	6,07
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.015.920	3.018.380

Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	I.-III. Quartal 2009/2010 T€	I.-III. Quartal 2008/2009 T€
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>6.488</b>	<b>20.087</b>
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	-12	-8
ergebnisneutrale Marktwertveränderung von Wertpapieren	-244	-820
ergebnisneutrale Marktwertveränderung von derivativen Finanzinstrumenten	-60	0
ergebnisneutrale Auflösung Rückstellung	50	0
ergebnisneutrale Veränderungen andere Gesellschafter	-318	-596
Aufwendungen aus Aktienoptionsprogramm	138	85
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>-446</b>	<b>-1.339</b>
<b>Insgesamt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>6.042</b>	<b>18.748</b>
davon Anteile anderer Gesellschafter	397	1.733
davon Anteil der GESCO-Aktionäre	5.645	17.015

**GESCO-KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG**  
**FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.04.2009 BIS ZUM 31.12.2009**

	01.04.- 31.12.2009 T€	01.04.- 31.12.2008 T€
<b>Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern der Kapitalgesellschaften)</b>	<b>6.488</b>	<b>20.087</b>
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	8.082	7.784
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	3	-2
Ergebnisanteile Minderheitsgesellschafter Personengesellschaften	211	875
Zunahme der langfristigen Rückstellungen	359	6
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	176	1.720
<b>Cashflow der Periode</b>	<b>15.319</b>	<b>30.470</b>
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	48	34
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-197	-76
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	-120	0
Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	4.264	-35.539
Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-12.021	18.727
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.293</b>	<b>13.616</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	159	89
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.037	-9.637
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	9	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-194	-98
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-7.470	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.533</b>	<b>-9.646</b>
Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	-7.538	-7.303
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-585	-1.580
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	193	202
Auszahlungen für den Kauf eigener Aktien	0	-521
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	16.164	10.618
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-11.270	-2.613
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.036</b>	<b>-1.197</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-9.276</b>	<b>2.773</b>
Finanzmittelbestand am 01.04.	30.365	30.105
<b>Finanzmittelbestand am 31.12.</b>	<b>21.089</b>	<b>32.878</b>

## GESCO-KONZERN EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen
<b>Stand 01.04.2008</b>	<b>7.860</b>	<b>36.214</b>	<b>41.010</b>
Dividenden			-7.303
Erwerb eigene Aktien			
Verkauf eigene Aktien			
Erfasste Erträge und Aufwendungen		85	18.354
<b>Stand 31.12.2008</b>	<b>7.860</b>	<b>36.299</b>	<b>52.061</b>
<b>Stand 01.04.2009</b>	<b>7.860</b>	<b>36.338</b>	<b>53.731</b>
Dividenden			-7.537
Verkauf eigene Aktien			
Erfasste Erträge und Aufwendungen		138	6.081
<b>Stand 31.12.2009</b>	<b>7.860</b>	<b>36.476</b>	<b>52.275</b>

## GESCO-KONZERN SEGMENTBERICHTERSTATTUNG FÜR DIE ZEIT VOM 01.04.2009 BIS ZUM 31.12.2009

T€	Werkzeug- und Maschinenbau		Kunststoff-Technik	
	2009/2010	2008/2009	2009/2010	2008/2009
Auftragsbestand	98.076	155.941	5.233	7.868
Auftragseingang	153.183	277.326	19.526	31.692
Umsatzerlöse	190.166	263.840	20.277	32.546
davon mit anderen Segmenten	0	0	0	0
EBIT	9.231	31.833	2.263	3.996
Investitionen	5.623	7.935	589	1.719
Mitarbeiter	1.553	1.530	199	237

Eigene Anteile	Währungs- ausgleichs- posten	Neu- bewertung IAS 39	Gesamt	Anteile ande- rer Gesell- schafter an Kapitalge- sellschaften	Eigenkapital
-13	53	97	85.221	4.624	89.845
			-7.303		-7.303
-521			-521		-521
202			202		202
	-8	-820	17.611	1.137	18.748
-332	45	-723	95.210	5.761	100.971
-270	-255	0	97.404	5.881	103.285
			-7.537		-7.537
193			193		193
	-12	-244	5.963	79	6.042
-77	-267	-244	96.023	5.960	101.983

	GESCO AG		Sonstige/Konsolidierung		Konzern	
	2009/2010	2008/2009	2009/2010	2008/2009	2009/2010	2008/2009
	0	0	0	0	103.309	163.809
	0	0	-3.700	-3.132	169.009	305.886
	0	0	-3.700	-3.196	206.743	293.190
	0	0	0	0	0	0
	-2.348	-3.258	2.371	-17	11.517	32.554
	5	95	0	0	6.217	9.749
	13	13	0	0	1.765	1.780

## ERLÄUTERENDE ANGABEN

### RECHNUNGSLEGUNG, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Bericht zu den ersten neun Monaten (01.04.-31.12.2009) des Geschäftsjahres 2009/2010 des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31.03.2009. Bei Fremdwährungsverbindlichkeiten wurde der Wertansatz des Jahresabschlusses beibehalten. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

### VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS / UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE NACH IFRS 3

Die im April 2009 zu 90 % erworbene Georg Kesel GmbH & Co. KG, Kempten, wurde auf den 1. Mai 2009 erstkonsolidiert. In der Gewinn- und Verlustrechnung des Berichtszeitraums ist sie mit fünf Monaten enthalten.

### GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften und nicht vollkonsolidierten Konzerngesellschaften erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Connex SVT Inc., USA, Frank Lemeks TOW, Ukraine, sowie die MAE.ch GmbH, Schweiz.



## FINANZKALENDER

### **3. Februar 2010**

Veröffentlichung der Zahlen für die ersten drei Quartale  
(01.04.-31.12.2009)

### **29. Juni 2010**

Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz

### **August 2010**

Veröffentlichung der Zahlen für das erste Quartal  
(01.04.-30.06.2010)

### **2. September 2010**

Hauptversammlung in der Stadthalle in Wuppertal

### **November 2010**

Veröffentlichung der Halbjahreszahlen (01.04.-30.09.2010)  
und Versendung des Zwischenberichts





GESCO AG

DÖPPERSBERG 19

42103 WUPPERTAL

TELEFON 02 02 2 48 20-0

TELEFAX 02 02 2 48 20-49

E-MAIL [INFO@GESCO.DE](mailto:INFO@GESCO.DE)

INTERNET [WWW.GESCO.DE](http://WWW.GESCO.DE)